

VERANSTALTUNGSHINWEIS

vom 16. Mai 2024



Donnerstag, 23. Mai 2024, 19 Uhr, Deutsches Romantik-Museum, Eingang: Großer Hirschgraben 21

„DER SCHÖNSTE STERN DES DICHTERISCHEN JAHRHUNDERTS“: GOETHE UND BYRON

Verweile doch!

Stationsführung mit Prof. Dr. Anne Bohnenkamp

An diesem Abend geht es um Goethes Beziehung zu dem berühmt-berüchtigten englischen Starromantiker George Gordon Noel-Byron, der vor 200 Jahren im April 1824 während des griechischen Freiheitskampfes in Messolongi starb. Goethe hielt den skandalumwitterten Liebling der englischen Gesellschaft für einen der merkwürdigsten Menschen seiner Zeit und den Inbegriff moderner Dichtung. Wie sehr er ihn bewundert hat und warum er ihn trotzdem nie persönlich kennengelernt hat, was das mit Goethes ‚Faust‘ zu tun hat und warum Goethe Byron auch als Autor des ersten Vampir-Romans schätzte, den Byron allerdings gar nicht geschrieben hatte – das und mehr erfahren die Gäste, wenn sie mit der Direktorin des Freien Deutschen Hochstifts Prof. Dr. Anne Bohnenkamp im Deutschen Romantik-Museum die Stationen ‚Auftritt des Hexenmeisters‘ und ‚Wie die Romantik uns das Fürchten lehrt‘ besuchen.

Kosten

5 € zuzüglich Museumticket. Begrenzte Teilnehmerzahl. Karten vorab an der Museumskasse erhältlich.

Informationen

www.freies-deutsches-hochstift.de

ÜBER DIE REIHE ‚VERWEILE DOCH!‘

Das Kuratorenteam des Deutschen Romantik-Museums sowie besondere Gäste laden zu einer vertieften Führung rund und um ausgewählte Stationen der Dauerausstellung, denn zu jeder Station gibt es zahlreiche Geschichten, Bezüge und Gedanken, die auch unsere Gegenwart bewegen.

Nächste Termine

Werthers Welt im Handschriftenstudio: Herder und die Sybille

Mit Johannes Saltzwedel. 6. Juni, 19 Uhr

„Ein wahrer Wissenshimmel auf Erden“ – Goethe und die Physik

Mit Anne Bohnenkamp und Roger Erb. 11. Juli, 19 Uhr

Bildnachweis

Ansichtskarte von Gerhart Hauptmann u.a. an Hugo von Hofmannsthal mit dem Portrait von George Gordon Byron © Freies Deutsches Hochstift

Pressekontakt

Kristina Faber, Leitung Kommunikation

Telefon +49 (0)69 138 80-217, kfaber@freies-deutsches-hochstift.de